

Regeln der EAA mit Ergänzung der AAA für Österreich

1. ALLGEMEIN
2. WETTKÄMPFE
3. ORGANISATION
4. REGELN UND ÜBERWACHUNG
5. PREISE
6. TEILNAHME AN MEISTERSCHAFTEN UND TURNIEREN
7. WETTKAMPFGELÄNDE -KURSGESTALTUNG
8. KLASSENEINTEILUNGEN UND REGELN
9. SCHIESSREGELN
10. ZÄHLREGELN

1. ALLGEMEIN

1.1. EINFÜHRUNG

- 1.1.1. Der Vorstand von der EAA 3-D kam auf der Gründungssitzung dem Wunsch zu einem einheitlichen Regelwerk nach und erstellte dieses.
- 1.1.2. Mitglieder der EAA 3-D (Schützen und Veranstalter) müssen bei Teilnahme/Organisation von nationalen und internationalen Turnieren sich nach diesen Regeln richten.

2. WETTKÄMPFE

2.1. BEWERBE

- 2.1.1. Die EAA 3-D unterscheidet folgende Bewerbe:

3-D Europa Cup Bewerb erstreckt sich über 2 Tage, 28 3-D Scheiben pro Tag mit Finalrunde. Shoot Off`s werden auf einer gesonderten 3-D Scheibe (35 m -45 m Entfernung) entschieden.

3-D Simple Round Bewerb erstreckt sich über 1 oder mehrere Tage, die Anzahl der 3-D Scheiben muss durch 4 teilbar sein und kann ansonsten beliebig gewählt werden.

3-D Biathlon 1 Wettkampftag in Kombination mit Langlaufen oder Laufen, die Anzahl der 3-D Scheiben muss durch 4 teilbar sein.

Hallen Runde - es werden feststehende oder bewegliche 3-D Scheiben verwendet. Unabhängig von der Art des Bewerbes (ausgenommen der Hallen Runde) soll das jeweilige Schießgelände in der freien Natur (z.B. auf Feldern, auf Hügeln, in Wäldern oder bei Gewässern) liegen.

3. ORGANISATION

3.1. ORGANISATION VON BEWERBEN

3.1.1. Ziel der EAA 3-D ist es, das in sämtlichen Mitgliedsländern ein einheitlicher Austragungsmodus besteht. Aus diesem Grund sollte auf folgenden Bewerbungen der gleiche Typ von 3-D Scheiben mit IBO Ringen verwendet werden:

Europameisterschaft

Regionale Bewerbe (Meisterschaften der Mittelmeerländer oder der Baltischen Länder)

Europa Cup und andere internationale Turniere

3.1.2. Die 3-D Europameisterschaften werden alle zwei Jahre (ungerade Jahreszahl) in einem jeweils anderen Mitgliedsland ausgetragen. Die Vergabe der Meisterschaften erfolgt auf Beschluss des Vorstandes bei den jährlichen Treffen.

3.1.3. Die Organisation der einzelnen Bewerbe des jährlich durchgeführten Europa Cups wird, basierend auf den Entscheidungen des Vorstandes der EAA 3-D, an Mitgliedsländer der EAA 3D vergeben. Bewerber für diesen müssen im Vorjahr einen Antrag, unter Angabe von Ort und Veranstalter an den nationalen Verband oder EAA BOD bis September einreichen. Bei Zusage ist ein Betrag von Euro 200,00 im Voraus zu zahlen. (Wird mit der Startgeldabgabe gegenverrechnet.)

3.1.4. Nationale Verbände, die entsprechend den EAA 3-D Regeln um ein hohes Veranstaltungsniveau bemüht sind, sollten das Recht auf die Austragung von mindestens einem internationalen Bewerb pro Jahr haben. Die Mitgliedsländer der EAA 3-D vergeben und organisieren nationale Bewerbe selbst.

3.1.5. Ein Antrag für die Organisation eines internationalen Turniers im nächsten Jahr, muss beim Vorstand der EAA 3-D bis spätestens 15. Oktober des laufenden Jahres eingereicht werden. Der Vorstand der EAA 3-D trifft die endgültige Entscheidung und nimmt die Veranstaltung in den Wettkampfkalender der EAA 3-D auf.

3.1.6. Nach Erhalt der Bewilligung zur Organisation eines nationalen / internationalen Turniers muss der Veranstalter eine vereinbarte Einzahlung auf das Bankkonto der EAA 3-D leisten. Das Geld wird für die Begleichung von Ausgaben für Delegierte, Schiedsrichter und anderer Unkosten verwendet.

3.1.7. Mitgliedsländer der EAA 3-D, dürfen eine unbegrenzte Anzahl von nationalen Turnieren veranstalten. Nationale Verbände dürfen Organisationsrechte für diese Turniere an ihre Mitgliedsvereine vergeben oder die Organisation selbst und alleine durchführen. Alle nationalen Turniere müssen den festgelegten Regeln entsprechend ausgetragen werden, um einen einheitlichen Wettkampfstandard zu garantieren.

3.1.8. EAA 3-D Mitgliedsländer müssen die das eigene Land betreffenden Wettkampftermine des kommenden Jahres dem Sekretariat der EAA 3-D bis Ende des laufenden Jahres vorlegen. Die Terminkalender der einzelnen Mitgliedsländer werden im offiziellen EAA 3-D Bulletin veröffentlicht.

4. REGELN UND ÜBERWACHUNG

4.1. SCHIEDSRICHTER, DELEGIERTE

- 4.1.1. Die Anwesenheit von Schiedsrichtern und Delegierten bei Turnieren ist zwingend vorgeschrieben. Diese überwachen die Einhaltung der festgelegten Regeln und treffen endgültige Entscheidungen.
- 4.1.2. Das EAA 3-D Schiedsrichter Komitee ernennt die Schiedsrichter für die europäischen regionalen und internationalen Turniere, sowie auch jene für den Europacup. **Es müssen mindestens ein internationaler und ein nationaler Schiedsrichter pro Parcours eines EAA Cup Turnieres gestellt werden. Bei AAA Cup Turnieren müssen die ernannten Schiedsrichter zumindest im Besitz der nationalen Schiedsrichter Lizenz sein.**
- 4.1.3. Das Technische Komitee der EAA 3-D ernennt die Delegierten für die europäischen regionalen und internationalen Turniere, sowie auch jene für den Europacup. Sie sind für alle Fragen bezüglich Organisation und Überwachung zuständig.
- 4.1.4. Schiedsrichter und Delegierte sind autorisiert Korrekturen im Turnierverlauf, entsprechend den festgelegten Regeln, vorzunehmen. Schiedsrichter müssen ihre Entscheidungen gegenüber dem Schiedsrichter Komitee der EAA 3-D verantworten. Technische Delegierte sind gegenüber dem Technischen Komitee der EAA 3-D auskunftspflichtig.
- 4.1.5. Die Entscheidung zur Abhaltung von Treffen von Schiedsrichtern und Delegierten auf diversen nationalen Event, obliegt den nationalen Verbänden.

5. PREISE

5.1. POKALE UND MEDAILLEN BEI EUROPÄISCHEN UND REGIONALEN TURNIEREN

- 5.1.1. Bei europäischen und regionalen Turnieren muss vom Veranstalter eine Siegerehrung für die jeweils besten drei Schützen jeder Klasse (Medaillen), sowie für die drei besten Teams (Pokale), durchgeführt werden.

5.2. POKALE, MEDAILLEN UND ANERKENNUNGSPREISE AUF INTERNATIONALEN UND NATIONALEN TURNIEREN

- 5.2.1. Die Organisatoren eines Turniers setzen das Startgeld für die Turnierteilnehmer fest und entscheiden über die Art der für die Sieger der einzelnen Klassen zu vergebenden Preise. Die Turniereinladung muss Informationen über die Höhe des Startgeldes sowie über die Preise enthalten.
- 5.2.2. Wettkämpfer können spezielle Auszeichnungen erhalten. Die Entscheidung darüber obliegt den jeweiligen Veranstaltern. Werden Geldpreise ausgesetzt bei denen Schützen mehr als Euro 1.100 erhalten können, so muss der Veranstalter im Vorhinein um eine Genehmigung bei der EAA 3-D (Vorstand) ansuchen.

5.3. AUSZEICHNUNGEN, VERGEBEN DURCH DIE EAA 3-D

- 5.3.1. Die EAA 3-D kann Sonderpreise an Schützen für bestimmte bei Europa Cup Veranstaltungen erreichte Ergebnisse vergeben.

6. TEILNAHME AN MEISTERSCHAFTEN UND TURNIEREN

6.1. TEILNAHME

- 6.1.1. Alle Schützen die Mitglied der EAA 3-D sind (gültige Lizenz für das laufende Jahr), dürfen an sämtlichen nationalen/internationalen EAA 3-D Turnieren teilnehmen.
- 6.1.2. Nationale/internationale Turniere sind offene Turniere. Organisatoren dürfen die Anzahl der Teilnehmer begrenzen.

6.2. ALLGEMEINE WETTKAMPFREGELN

- 6.2.1. Alle Wettkämpfer müssen sich zu internationalen/nationalen Bewerbungen zumindest 7 Tage vor dem Austragungstermin anmelden (für Meisterschaften mind. 30 Tage vorher).
- 6.2.2. Wettkämpfer müssen mindestens 30 min. vor Beginn des Turniers am Pflock der ersten Scheibe sein. Wettkämpfer, die registriert, aber zu spät zum Start sind, können bei der Scheibe Nr. 1 einsteigen, sobald eine Gruppe mit weniger als fünf Schützen kommt. Die versäumten Scheiben dürfen jedoch nicht nachträglich geschossen werden. Sie werden mit Null ("0") gewertet.
- 6.2.3. Aus Gründen der Fairness ist jegliche Unterhaltung mit Zusehern, anderen Gruppen oder Schützen der eigenen Gruppe, solange die eigene Gruppe nicht abgeschossen hat, untersagt. Ebenso ist jede Art von störenden Geräuschen zu unterlassen.
- 6.2.4. Am Wettkampfgelände sind Kameras verboten. Der Einsatz von Blitzlicht ist während des gesamten Wettkampfs verboten. Spezielle Ausnahmen können für offiziellen Pressevertreter gemacht werden. Jeder der Bilder oder Videoaufnahmen von Wettkämpfern machen möchte, darf das nur mit deren ausdrücklicher Genehmigung (im Vorhinein) tun. Schützen akzeptieren, dass von ihnen während des Finaldurchganges Bilder oder Videoaufnahmen gemacht werden dürfen.
- 6.2.5. Schiedsrichter haben das Recht Ausrüstung/Zubehör vor Wettkampfbeginn zu überprüfen. Entsprechen Ausrüstung/Zubehör nicht den festgelegten Regeln, dürfen Schiedsrichter von den Wettkampfteilnehmern Änderungen fordern. Schiedsrichter dürfen zu jeder Zeit des Wettkampfes Kontrollen an Ausrüstung / Zubehör durchführen. Zu diesem Zeitpunkt führen Regelverstöße zu sofortiger Disqualifikation.
- 6.2.6. Für Verstöße gegen die EAA 3-D Regeln, während eines Turniers, bekommt der Schütze von Schiedsrichtern eine Verwarnung. Verwarnungen müssen auf der jeweiligen Scorekarte festgehalten werden. Drei Verwarnungen führen zur sofortigen Disqualifikation. Am Ende des Wettkampftages wird dem Wettkampfkomitee darüber ein Bericht vorgelegt.
- 6.2.7. Auf den Scorekarten muss Platz für Verwarnungen vorgesehen sein.
- 6.2.8. **Alkoholkonsum ist vor und während des Turniers für alle teilnehmenden Schützen strengstens verboten.**
Rauchen am Parcours ist verboten, ausgenommen an den vom Veranstalter eingerichteten Raucherzonen.
Es ist nicht erlaubt, während des Turniers, technische Ratschläge mit anderen Schützen

auszutauschen.

Es ist nicht erlaubt, während des Turniers, Camobekleidung am Oberkörper zu tragen.

7. WETTKAMPFGELÄNDE -KURSGESTALTUNG

- 7.1. Alle Scheiben (3-D Tierscheiben) werden vertikal zum Horizont aufgestellt. Sie dürfen in einem Winkel platziert werden, der nicht so groß sein darf, dass Abpraller provoziert und Scheiben beschädigt werden.
- 7.2. Alle 3-D Scheiben werden im Bereich bis maximal 45m aufgestellt (5m Minimum). Die Abschusspflöcke weisen keinerlei Entfernungangaben auf. Für Schützen der traditionellen Klassen und der Kategorie Kadetten beträgt die maximale Distanz 27m (30 Yards). Für die Kategorie Mini gibt es keine Abschusspflöcke. Die Begleitung dieser Gruppen wählt eine angemessene Distanz, die jedoch nie weiter als die Abschusspflöcke der traditionellen Schützen sein darf.
- 7.3. Jeder Abschusspflock und die dazugehörige 3-D Scheibe haben gleiche Nummern.

Rote Abschusspflöcke für Allgemeine Klassen und Junioren (max. 45m)

Blaue Abschusspflöcke für traditionelle Klassen und Kadetten (max. 27m)
- 7.4. Alle Scheiben müssen aufsteigend nummeriert sein. Die Schilder mit den Nummern sollten eine minimale Größe von 20 x 20 cm haben und in schwarzer Schrift auf gelben Hintergrund ausgeführt sein.
- 7.5. Wege, die von einer Scheibe zur anderen führen, müssen sicheres und einfaches Gehen für Schützen und andere Personen gewährleisten (eindeutige Markierungen entlang der Wege)
- 7.6. Absperrungen (aus Sicherheitsgründen) müssen die Sicherheit aller Zuseher und anderer Personen auf dem Wettkampfgelände garantieren. Trotz dieser Absperrungen sollten die Zuseher die Wettkämpfer und Scheiben, auf die sie zielen, beobachten können.
- 7.7. Das Wettkampfgelände für internationale Bewerbe muss zumindest am Tag vor Turnierbeginn fertig gestellt sein, damit Schiedsrichter und Delegierte der EAA 3-D Besichtigungen durchführen können und die Veranstalter ausreichend Zeit für eventuelle Korrekturen haben.
- 7.8. Turnierteilnehmer müssen am Tag vor dem Wettkampf, sowie während des gesamten Turniers, einen Trainingsplatz mit bekannten Entfernungen zur Verfügung gestellt bekommen. Mindestens 6 Scheiben mit folgenden Entfernungen: 20m, 25m, 30m, 35m, 40m, 45m
- 7.9. Es muss zumindest 1 Geschwindigkeits-Messgerät (Chronograph) verfügbar sein, um den Schützen eine jederzeitige Überprüfung der Abschussgeschwindigkeit zu ermöglichen.
- 7.10. Für die Dauer des Wettkampfes muss eine medizinische Versorgung gewährleistet sein.
- 7.11. Empfehlung: Der Turnierveranstalter sollte mindestens eine Labestation (Essen/Wasser) sowie Sanitäreinrichtungen bereitstellen. **Während des Turniers darf an der Labestation kein Alkohol für die Schützen ausgeschenkt werden.**
- 7.12. Finalrunden werden auf gesondertem Gelände abgehalten, so dass Zuseher und anwesende Pressemitarbeiter das Geschehen gut überschauen können.

7.13. Regeln für die Finalrunde

Distanzen werden entsprechend der Kategorien gewählt.

7.13.1. Die 6 führenden Schützen (nach der Qualifikation) jeder Kategorie sind für das Finale zugelassen.

7.13.2. Es sind 6 3-D Scheiben zu schießen. Für Shoot-Off Situationen ist eine zusätzliche Scheibe vorzubereiten.

7.13.3. Jeder Wettkämpfer muss 6 Pfeile haben, versehen mit seinen Initialen.

7.13.4. Die Teilnehmer der Finalrunde haben 3 Minuten Zeit für die Entfernungsbestimmung aller 6 Scheiben zur Verfügung. Dabei ist es den Schützen erlaubt, persönliche Notizen niederzuschreiben. Jegliche Unterhaltung über Entfernungen mit anderen Schützen und/oder Zusehern ist verboten.

7.13.5. Nach diesen 3 Minuten müssen die Schützen zu ihrem zugewiesenen Abschusspflock gehen. Pro Scheibe steht 1 Minute Zeit für die Schussabgabe zur Verfügung. Start und Ende der Schießzeit werden mit einem akustischen Signal angegeben.

7.13.6. Zwei Schiedsrichter (EAA Veranstaltungen) und 1 Person zum Ziehen der Pfeile gehen zu den Scheiben. Die Schiedsrichter zeigen den jeweilige Score durch Hochheben von Tafeln (A4-Format) an. Dieser Score (0 / 5 / 8 / 10 / 12) wird auf einer großen Score-Tafel (200 x 160cm) mitgeschrieben und der Sprecher informiert die Zuseher übers Mikrofon.

7.13.7. Jeder Wettkämpfer muss auf eine leere Scheibe schießen. Alle Pfeile müssen vom "Pfeilzieher" vor dem nächsten Schuss entfernt werden.

7.13.8. Die große Score-Tafel(200 x 160cm) muss den Namen, Ergebnis der Qualifikationsrunde(n), das aktuelle Score und das neue Gesamtergebnis des Wettkämpfers anzeigen Die Ansagen werden aufgezeichnet. Schützen müssen ihren Score nach dem Schießen kontrollieren und unterzeichnen. Das Ergebnis der Finalrunde wird zum Ergebnis der Turnierrunde(n) addiert.

7.13.9. Wertungen in der Finalrunde: 0 / 5 / 8 / 10 / und zusätzlich 12 (zentrischer Ring in der 10)

7.13.10. Zuseher sollten das Geschehen von jeder Position in den Rängen verfolgen können.

7.13.11. Alle Teilnehmer der Finalrunde müssen sich so lange in einem dafür vorgesehenen Bereich des Finalgeländes aufhalten, bis sie mit dem Schießen fertig sind.

7.13.12. Die Finalrunde ist Teil des Wettkampfes. Alle Schützen, die sich für die Finalrunde qualifiziert haben, müssen an dieser auch teilnehmen. Bei Nichtteilnahme erfolgt die Disqualifikation und das Feld der Finalteilnehmer wird entsprechend der Ergebnisliste der Qualifikationsrunde(n) aufgefüllt.

Im Falle von extremen Wettersituationen haben die Schiedsrichter (Wettkampfkomitee) zu entscheiden, ob die Finalrunde ausgetragen wird oder nicht. Wenn keine Finalrunde stattfindet, wird das Ergebnis der Qualifikation als Gesamtergebnis gewertet.

7.14. Regeln für den Team-Bewerb bei EAA Europameisterschaften

7.14.1. National Team 3 Männer, 1 Frau oder Junior (2 unterschiedliche Kategorien sind erlaubt, max. 1 Armbrust)

7.14.2. Nationales Mixed Team 4 Schützen der kurzen Distanzen - 2 unterschiedliche Kategorien

7.14.3. Meldung für die nationalen Teams zur Europameisterschaft hat zum Meldeschluss zu erfolgen. Jede Nation kann 3 national und 3 mixed Team melden.

Nach dem 2. Qualifikationstag müssen die Teamschützen plus ein Reserveschütze per Namen gemeldet werden. Danach ist keine Ummeldung mehr möglich. Kein Schütze kann mehreren Team starten.

7.14.4. Der Teambewerb wird am 4. Tag der Europameisterschaft ausgetragen, auf 28 Ziele jeder Schütze individuell gemischt mit anderen nationalen Schützen. Das Team Finale wird am Nachmittag dieses Tages geschossen. Die Wertung für die 6 besten Teams ergibt sich aus den individuellen Punkten der Qualifikationsrunde. Schiesszeit im Finale der Teams ist 1 Minute, alle 4 Schützen Seite an Seite auf dasselbe Ziel.

Team Siegerehrung ist am Abend des Team Tages.

Kein Schütze darf in mehr als einem Team am Wettbewerb teilnehmen.

8. KLASSENEINTEILUNGEN UND REGELN

8.1. AUSTRÜSTUNG

8.1.1. 5 Grains pro Pfund oder 330 Fuß/Sekunde (Entscheidung liegt beim Schützen) Die Pfeile des Schützen müssen zumindest 5 Grains pro Pfund des Auszuggewichtes wiegen. Das Auszuggewicht ist der größte Wert des Zuggewichtes, der während des Auszugvorganges gemessen werden kann. Dem Schützen wird eine Toleranz von max. 5 Grains zusätzlich zugestanden (Genauigkeitsunterschiede der einzelnen Messeinrichtungen) Die Ausrüstung kann jederzeit überprüft werden, die Auswahl erfolgt zufällig. Das Limit von 5 Grains pro Pfund trifft nicht zu, wenn die Kombination Bogen und Pfeil eines Schützen eine Geschwindigkeit von weniger als 330 Fuß/Sekunde (gemessen mit offiziellen Chronographen des Veranstalters, mit einer Toleranz von +3% für Unterschiede in der Messgenauigkeit) erreicht. Liegt die Geschwindigkeit des Pfeils über 330 FPS zuzüglich 3% (339,9 FPS), wird die Ausrüstung des Schützen der 5 Grains pro Pfund Regel zugeführt.

Die verwendeten Pfeile müssen in Spinwert, Gewicht, Länge, Art der Befiederung und Nocke gleich, sowie mit dem Namen des Schützen versehen sein. Die Befiederung muss nicht die gleiche Farbe haben.

Wird der Schütze zur Überprüfung der Ausrüstung gebeten, gibt dieser an, nach welcher Art die Überprüfung erfolgen soll. Es kann nur eine Art gewählt werden, nicht beide.

Die Messgeräte, mit denen der offizielle Schiedsrichter die Gerätekontrolle abnimmt, sind ausschlaggebend für Gewicht und Geschwindigkeit.

8.1.2. Wurfarmtschrauben

Hat der Schütze den Wettkampf auf einem Kurs aufgenommen, dürfen die Wurfarmtschrauben bis zur Beendigung dieses Kurses nicht mehr verstellt werden, da bis zu diesem Zeitpunkt eine Kontrolle der Ausrüstung durch die Schiedsrichter vorgenommen werden kann.

8.1.3. Die Länge von Visieren und V-Bars darf nicht mehr als 12 Zoll bei HU betragen, gemessen vom jenem Punkt der Befestigung, der am nächsten zum Bogen liegt.

8.1.4. Jede Art der Entfernungsmessung ist verboten. Alle Entfernungen müssen ausschließlich über das Auge bestimmt werden. Die Anwendung von "Messtechniken" unter Zuhilfenahme von Teilen der Ausrüstung oder des Körpers des Schützen sind ebenso verboten.

Das Ausziehen des Bogens mit anschließendem Zielen auf eine Scheibe ohne Pfeil ist verboten.

Auf der Innenseite des oberen Wurfarmes dürfen keinerlei Zeichen / Markierungen (mit Ausnahme jener von Herstellern) angebracht sein, die zur Entfernungsbestimmung oder als Zielhilfe verwendet werden können, angebracht sein.

8.1.5. Ferngläser und/oder Beobachtungsfernrohre ohne unzulässige Markierungen sind erlaubt, müssen aber von den Schiedsrichtern überprüft werden. Schützen dürfen Platzierungskarten, die Bilder bzw. Umrisse der jeweiligen Scheibe wiedergeben, verwenden, es darf darauf jedoch keinerlei Markierungen oder Notizen des Schützen angebracht sein.

8.2. SCHIESSARTEN DER EAA 3-D

8.2.1. **Compound Unlimited men** (CU men) Herren/

wird vom roten Pflock geschossen (max 45m). Jede Art von Compound Bogen mit verstellbarem Visier oder Scope. Jede Art von mechanischem Release, Handschuh, Finger Tab oder bloße Finger ist erlaubt. Jegliches Zubehör (Stabilisation, Overdraw, Peep, Wasserwaage, Kisser Button) **und ein eingebautes Licht zur Beleuchtung der Pins** darf verwendet werden.

8.2.2. **Hunter 3D** (HU) Herren /

wird vom roten Pflock geschossen (max 45m) Jede Art von Bogen mit oder ohne Visier; darf mit mechanischem Release, Handschuh, Finger Tab oder bloße Finger geschossen werden. Wenn ein Visier verwendet wird, darf es nicht mehr als 5 feststehende Pins oder crosshair style Pins haben. Stabilisation und V-Bar dürfen nicht länger als 12 Zoll (30.5 cm) sein, gemessen von jenem Punkt der Befestigung, der am nächsten beim Bogen liegt. Overdraw (max 2 Zoll), Peep, **Vergrößerungslinsen**, Wasserwaage **und ein eingebautes Licht zur Beleuchtung der Pins** dürfen verwendet werden.

8.2.3. **Compound Unlimited ladies** (CU ladies) Damen/

wird vom roten Pflock geschossen (max 45m). Jede Art von Compound Bogen mit verstellbarem Visier oder Scope. Jede Art von mechanischem Release, Handschuh, Finger Tab oder bloße Finger ist erlaubt. Jegliches Zubehör (Stabilisation, Overdraw, Peep, Wasserwaage, Kisser Button) **und ein eingebautes Licht zur Beleuchtung der Pins** darf verwendet werden.

8.2.4. **Compound Barebow** (CB) Damen und Herren /

wird vom roten Pflock geschossen (max 45m). Ein Bogen ohne Visier; innerhalb des Bogenfensters sind nur Pfeilaufgabe und Plunger Button erlaubt. Es darf keinerlei Markierungen am Bogen oder an der Sehne geben, die als Visierhilfe verwendet werden könnte. Jede Art von Auszugskontrolle am Bogen oder an der Sehne ist verboten. Ein 12 Zoll Stabilisator ist erlaubt, jedoch kein Peep und kein Overdraw. Es kann ein mechanisches Release, Handschuh, Finger Tab oder bloße Finger zum Ablassen verwendet werden.

8.2.5. **Olympic** (OL) Damen und Herren /

wird vom roten Pflock geschossen (max 45m). Jede Art von Recurve Bogen mit verstellbarem

Visier, Stabilisation, V-Bar, Kisser und Pressure Button und Auszugskontrolle. Visiere mit jeglicher Art von Linsen mit oder ohne Vergrößerung sind in dieser Klasse nicht erlaubt. Es muss mit Handschuh, Finger Tab oder bloßen Fingern geschossen werden. (Ausrüstung und Schießstil entsprechend den FITA Regeln)

8.2.6. **Traditional Recurve** (TR-RB) Damen und Herren /

wird vom blauen Pflock geschossen (max 27m). Jede Art von Traditional Recurve Bogen. Keine Mittelteile aus Metall. Die Verwendung von mechanischen Ablasshilfen, Visier, Stabilisation und zusätzlichem Gewicht ist verboten. Es muss mit Handschuh, Finger Tab oder bloßen Fingern geschossen werden. Der Schütze muss während des Schießens die Nocke des Pfeils mit dem Zeigefinger berühren (kein "Stringwalking"). Jede Art von Auszugskontrolle am Bogen oder an der Sehne ist verboten. Es darf keinerlei Markierungen im Bogenfenster, am Bogen oder an der Sehne geben, die zum Zielen, Bestimmen der Entfernung oder als Visierhilfe verwendet werden könnten. (Zielen geeignet sind.) Eine einfache Pfeilauflage darf verwendet werden z.B. Hoyt Super/Jagd Rest Neet, T300, Bear Rest oder ähnliche. Es sind Aluminium, Holzpfeile und Carbon-Pfeile, erlaubt. Die Pfeile müssen einheitlich hinsichtlich Material, Länge und Gewicht sein.

8.2.7. **Traditional Longbow** (TR-LB) Damen und Herren /

wird vom blauen Pflock geschossen (max 27m). Jede Art von Langbogen, definiert als: ein Bogen, an dem die Sehne, wenn aufgespannt, den Bogen nur an den Sehnenkerben berührt. Die Verwendung von mechanischen Ablasshilfen, Visier, Stabilisation und zusätzlichem Gewicht ist verboten. Es muss mit Handschuh, Finger Tab oder bloßen Fingern geschossen werden. Der Schütze muss während des Schießens die Nocke des Pfeils mit dem Zeigefinger berühren (kein "Stringwalking"). Jede Art von Auszugskontrolle am Bogen oder an der Sehne ist verboten. Es darf keinerlei Markierungen im Bogenfenster, am Bogen oder an der Sehne geben, die zum Bestimmen der Entfernung oder als Visierhilfe verwendet werden könnten. Es sind nur Holzpfeile erlaubt. Die Pfeile müssen einheitlich hinsichtlich Material, Länge und Gewicht sein.

8.2.8. **Traditional Ladies** (TRL) Damen /

wird vom blauen Pflock geschossen (max 27m). Sollten nicht genug Schützinnen (mind. 5 je Bogenklasse TR-LB und TR-RC) am Turnier teilnehmen, so kann der Veranstalter beide Bogenklassen zusammenlegen.

8.2.9. **Bare Bow** (BB) Damen und Herren /

wird vom blauen Pflock geschossen (max 27m). Ausrüstung wie in der WKO FITA:

9.3.1.2 Barebow (Blankbogen).

Der Bogen muss blank sein, mit Ausnahme der Pfeilauflage, er muss frei sein von Herausstehendem, von Markierungen, Flecken oder von Laminierungen, die (im Bogenfenster) als Zielhilfe dienen könnten. Der nicht gespannte Bogen mit allem erlaubten Zubehör muss durch einen Ring oder ein Loch von 12.2 cm Innendurchmesser +/-0,5 mm passen. Das maximale Zuggewicht für Blankbögen beträgt 60 lbs bei 28" Auszug. Gemessen bis zur Vorderseite (Scheibenseite) des Bogens an der Aussparung für Pfeile.

8.2.10. **Armbrust** (CRB) Damen und Herren /

wird vom roten Pflock geschossen (max. 45m). Jede Art von Armbrust (Recurve oder

Compound) mit Pin Visier / Fadenkreuz Visier oder Zielfernrohr mit oder ohne Vergrößerung. Laser-Visiere sind verboten. Die Armbrust muss von Hand gespannt werden (Spannschnur darf verwendet werden) und muss mit einem Sicherheitsknopf ausgestattet sein. Es ist verboten den Tragegurt als zusätzliche Fixierung zu verwenden. **Während der Schussausführung darf der Schütze nicht sitzen, außerdem darf der Ellbogen nicht am Knie aufgestützt werden.** Pfeillänge - die Pfeile müssen bei gespannter Armbrust über die Pfeilführungsschiene hinausragen.

Keine Modifikation an der werksseitigen Einstellung ist erlaubt.

8.2.11. **Primitivbow und Horsebow** (PB-HB) Damen und Herren /

wird vom blauen Pflock geschossen (max. 27m).

Der **Primitivbow** ist ein Bogen aus einem Stück Holz, OHNE Laminat, OHNE Kunststoff und Kunstfaser (Sehnenbelag ist erlaubt), sowie OHNE Schussfenster. Eine Pfeilauflage und jede Art von Auszugskontrolle am Bogen oder an der Sehne ist ebenfalls verboten.

Der **Horsebow** ist ein in Compositbauweise gefertigter Bogen mit symmetrischen recurves. Der Griff ist ebenfalls symmetrisch ausgeführt und hat eine Breite von mindestens 15mm.

Pfeilauflage und Bogenfenster sind verboten. Die Sehne hat bei gespanntem Bogen durch das symmetrische Zentrum des Bogens zu laufen und darf maximal 1,6m lang sein.

Es muss mit Handschuh, Finger Tab oder bloßen Fingern geschossen werden. Der Schütze muss während des Schießens die Nocke des Pfeils mit dem Zeigefinger berühren (kein "Stringwalking").

Es sind nur Holzpfeile mit Naturfedern erlaubt. Die Pfeile müssen einheitlich hinsichtlich Material, Länge und Gewicht sein.

Sollten bei einem Turnier bei den Herren/Damen weniger als 5 Schützen sein, so werden Herren und Damen in der gleichen Gruppe gewertet. Diese Klasse wird nicht in einer nächst höheren gewertet!

8.2.12. **Bowhunter Compound** (BHC)

wird vom roten Pflock geschossen (max. 45m). Jede Art von Compoundbogen ist erlaubt, keinerlei Beschränkungen für Zubehör und Release. Nur eine Kategorie für Männer, Frauen, Junioren und Kadetten.

8.2.13. **Bowhunter** (BH)

wird vom blauen Pflock geschossen (max. 27m). Alle übrigen Bögen welche in keine der angeführten Bogenklassen fallen. Keinerlei Beschränkungen für Zubehör und Release. Nur eine Kategorie für Männer, Frauen, Junioren und Kadetten.

8.3. EAA 3-D KLASSEN

8.3.1. Bestimmen der Altersklassen. So alt wie man am 1. Jänner des Jahres ist, gilt für die Abgrenzung z.B. 18 am 10. Jänner ist für das ganze Sportjahr 17 = Kadett oder 51 Jahre im Mai = Senior nicht Veteran, erst im Jahr darauf startet man in der nächst höheren Altersklasse.

8.3.2. **Veteranen:** 51 Jahre und älter.

Senior: von 21 bis 51; jeder kann in dieser Klasse starten.

Junioren: von 18 bis 21

Kadetten: von 15 bis 18; alle Kadetten schießen vom blauen Pflock (max. 27m). Das maximale Zuggewicht ihres Bogens beträgt 50 lbs.

Schüler : 12–15; schießen vom blauen Pflock (max. 27m).

8.3.3. Sind weniger als fünf Starter in einer Klasse gemeldet, kann der Organisator zusammen mit dem Schiedsrichter Klassen zusammenlegen. Es ist das Recht des Organisators Preise zu vergeben.

8.3.4. Minis (MIN) bis 12 Jahre; es gibt keinen Abschusspflock, alle Minis schießen von angemessenen Entfernungen (ca. 10m), keinesfalls weiter als 27m. Es kann jede Art von Bogen verwendet werden, mit oder ohne Visier. Wird ein Visier verwendet, so kann es fixe Pins, verstellbare Pins oder Scope mit und ohne Vergrößerungslinse haben. Jede Art von mechanischem Release, Handschuh, Finger Tab oder bloße Finger ist erlaubt. Jegliches Zubehör (Stabilisation, Overdraw, Peep, Wasserwaage, Kisser Button) darf verwendet werden.

9. SCHIESSREGELN

9.1. Es wird nur ein Pfeil pro Scheibe von einem Abschusspflock geschossen. Jeder zu Boden gefallene Pfeil darf wieder eingenockt und geschossen werden, solange er aufgehoben werden kann, ohne dass dabei der Pflock verlassen wird. Der Schütze ist zu jeder Zeit für die Kontrolle über seine Pfeile verantwortlich und es darf kein zufälliges Lösen geben. Jeder Pfeil, zufällig oder beabsichtigt gelöst, wird, wenn er auf keiner Wertungszone der Scheibe ist, mit Null ("0") gewertet.

9.2 Es gibt pro Scheibe und Klasse nur einen Abschusspflock. Es kann nur ein Schütze zur gleichen Zeit von einem Abschusspflock schießen. Jeder Schütze muss den entsprechenden Pflock seiner Klasse während des Schießens mit einem Teil seines Körpers berühren. Armbrustschützen müssen zuerst zum Abschusspflock treten, bevor sie mit dem Spannen der Armbrust beginnen. Das Spannen und Laden der Armbrust ist nur am Abschusspflock erlaubt.

9.3. Eine Gruppe muss aus mindestens 3 Teilnehmern bestehen, um ein offiziell gültiges Score zu erhalten. Die Gruppe soll maximal 5 Teilnehmer aufweisen. Jede Gruppe bestimmt 2 Schreiber und hat einen Führer. Der als erstes aufgelistete Schütze einer Gruppe wird der Führer sein.

9.4. Eine Gruppe darf andere Gruppen nicht überholen, außer auf Anweisung eines Schiedsrichters. In diesem Fall hat die eine Gruppe zu schießen, die Treffer aufzunehmen und die Pfeile zu ziehen, während die überholte Gruppe wartet.

9.5. Aus Gründen der Sportlichkeit und Fairness gegenüber den anderen Wettkampfteilnehmern, warten die Schützen in angemessener Entfernung (3m) zum Schützen am Pflock, auf ihren Einsatz.

9.6. Die Schützen einer Gruppe wechseln einander in der Schießreihenfolge an jedem folgenden Abschusspflock ab und die behalten das gewählte Rotationsmuster bis zum Ende des Kurses bei. Minis schießen zuletzt.

9.7. Der erste Schütze einer Gruppe hat **90 Sekunden** Zeit für die Ausführung des Schusses. Der Führer der Gruppe entscheidet, wann der erste Schütze zum Abschusspflock gehen muss.

Jedem anderen Mitglied der Gruppe stehen ebenfalls **90 Sekunden** Zeit zum Schießen zur Verfügung. Um einen zügigen Fortgang des Turniers gewährleisten zu können, darf kein Schütze eine Trefferbegutachtung vom Abschusspflock aus durchführen.

- 9.8. Die Schützen müssen sich so lange hinter den Abschusspflock aufhalten, bis die gesamte Gruppe geschossen hat.
- 9.9. Alle Pfeile müssen so lange in der Scheibe verbleiben, bis alle Treffer aufgenommen sind. Bestehen Zweifel über die Wertung eines oder mehrerer Pfeile, darf kein Pfeil berührt oder entfernt werden, bis eine Entscheidung getroffen wurde.
- 9.10. Aus Gründen der Sicherheit und um einen zügigen Fortgang des Turniers gewährleisten zu können, darf kein Schütze hinter der Scheibe nach verschossenen Pfeilen suchen, außer ein Pfeil liegt sichtbar für die Gruppe da.
- 9.11. Tritt während der Schussausführung ein Defekt an der Ausrüstung auf, so gilt der Pfeil als geschossen und wird wie üblich gewertet. Der Schütze hat 15 Minuten Zeit für eine Reparatur. Die übrige Gruppe hat den Bereich des Abschusspflocks zu verlassen und wartet. Nach erfolgter Reparatur darf der Schütze 2 Pfeile zu Trainingszwecken auf die bereits geschossene Scheibe abgeben.
- 9.12. Kann die Reparatur nicht am Parcours durchgeführt werden, hat der Schütze 30 Minuten Zeit für eine Reparatur. Der Schütze muss einen Schiedsrichter kontaktieren. Die Zeit beginnt in dem Moment, in dem der Schiedsrichter die Scorekarten übernimmt, zu laufen.
- 9.13. Während der Finalrunde gibt es keine zusätzliche Zeit für Reparaturarbeiten.

10. ZÄHLREGELN

10.1. Für alle genehmigten EAA 3-D Turniere gilt folgende Art der Wertung:

- 11 - Kreis im 10er Ring. Der Pfeil muss den Kreis berühren.
- 10 - Kreis in der vitalen Zone. Der Pfeil muss den Kreis berühren.
- 8 - Vitale Zone um den 10er Kreis. Der Pfeil muss die Linie der vitalen Zone berühren.
- 5 - Treffer innerhalb der Körperlinie
- 0 - Ein Treffer in Geweih / Horn oder Huf, ein Treffer außerhalb der Körperlinie, jeder Fehlschuss oder Abpraller.

Wertung nur in der Finalrunde und bei Shoot -Off

- 12 - Kreis im 10er Ring. Der Pfeil muss den Kreis berühren.

10.1.1 Bei Punktegleichheit wird wie folgt gewertet: Zuerst = 0 (weniger 0er), dann Anzahl der 12er (11er), 10er, 8er, 5er.

10.2. Der Pfeilschaft muss einen Teil der Linie berühren, um die nächst höhere Wertung zu erhalten. Ein Pfeil der im Ende eines anderen Pfeil steckt ("Robin Hood"), der seinerseits in der Scheibe steckt, erhält die gleiche Wertung wie der Pfeil, der in der Scheibe steckt. Alle Pfeile müssen bis zur erfolgten Trefferaufnahme in der Scheibe verbleiben.

- 10.3. Die Schützen erhalten die offiziellen Scorekarten (2 Stk.) für den Wettkampftag bei der Besprechung vor Beginn der Wertungsrunde. Eine doppelte Wertungsaufnahme ist vorgeschrieben.
- 10.4. Alle Informationen auf den Scorekarten müssen inhaltlich korrekt, komplett und gut leserlich festgehalten werden.
- 10.5. An jeder Scheibe werden die Treffer aufgenommen, nachdem die Gruppe mit dem Schießen fertig ist. Jeder Schreiber hat eine Scorekarte pro Schützen und ist für die Trefferaufnahme von jedem Pfeil verantwortlich. **Maximale Scorezeit 150 Sekunden!**
- 10.6. Jeder Schütze der Gruppe muss seinen Score laut und deutlich ansagen.
- 10.7. Beide Schreiber müssen ihre aufgeschriebenen Wertungen/Zwischenergebnisse vor dem Ziehen der Pfeile vergleichen. Im Falle von Abweichungen müssen sofort Korrekturen vorgenommen werden. Der Führer der Gruppe hat die Korrekturen zu signieren.
- 10.8. Existieren am Ende einer Runde unterschiedliche Ergebnisse auf beiden Scorekarten eines Schützen, so gilt das niedrigere Ergebnis.
- 10.9. Die Pfeile müssen in der Scheibe bleiben bis alle Treffer aufgenommen sind. Bevor irgendwelche Pfeile auf der Scheibe berührt oder entfernt werden, muss eine Entscheidung über zweifelhafte Wertungen getroffen werden. Zu früh gezogene Pfeile werden mit Null ("0") gewertet.
- 10.10 Die endgültige Wertung eines zweifelhaften Treffers entscheidet der Mehrheit der Gruppe. Sollte die Gruppe zu keiner Einigung kommen (Patt-Stellung), muss ein Schiedsrichter den Treffer bewerten.
- 10.11. Am Ende einer Wertungsrunde müssen alle Scorekarten leserlich, komplett ausgefüllt und unterschrieben sein. An den Scorekarten dürfen keine nachträglichen Änderungen durchgeführt werden, nachdem diese von den Schreibern und dem Schützen unterschrieben worden sind. Die Scorekarten müssen vom Führer der Gruppe unmittelbar nach Beendigung der Wertungsrunde abgegeben werden.
- 10.12. Jede Person, die gegen die festgelegten Regeln verstößt, kann vom Turnier als auch von der Mitgliedschaft ausgeschlossen werden. Jede von der Mitgliedschaft ausgeschlossene Person darf in der laufenden Saison, oder wie sonst vom Vorstand der EAA 3-D festgelegt, an keinem genehmigten EAA 3D Turnier teilnehmen. Jeder, der von der Mitgliedschaft ausgeschlossen wurde und gegen diese Regel verstößt, kann auf Dauer von der EAA 3-D Mitgliedschaft und allen genehmigten Bewerbungen ausgeschlossen werden. Jeder Schütze, der auf Turnieren offiziellen Anweisungen nicht nachkommt, wird vom Turnier ausgeschlossen und kann auch von der Mitgliedschaft suspendiert werden. Das Wegwerfen und unsachgemäße Entsorgen von Abfall wird als unsportliches Verhalten gewertet **und wird ebenfalls mit einem Ausschluss vom Turnier geahndet.**

Diese Regeln gelten ab Jänner 2010 für alle AAA Turniere in Österreich.

Präsidentin der AAA
Hedy Dolezal